METALL ZUG

Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht **2015**

Höheres Betriebsergebnis – von Währungen belastetes Finanzergebnis

Der Bruttoumsatz der Metall Zug Gruppe blieb im ersten Halbjahr 2015 mit CHF 427 Mio. gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Trotz der infolge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses anspruchsvolleren Rahmenbedingungen stieg das Betriebsergebnis (EBIT) um 16.7 % auf CHF 31.2 Mio. Das Finanzergebnis wurde im ersten Halbjahr 2015 durch Währungsverluste und damit zusammenhängende Neubewertungen belastet und fiel auf CHF –13.0 Mio. Das Konzernergebnis erreichte CHF 10.3 Mio.

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte die Metall Zug Gruppe einen Bruttoumsatz von rund CHF 427 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 429 Mio.). Dies entspricht einem organischen Wachstum in Lokalwährungen von 0.5 %. Während Akquisitionen 0.2 % zum Wachstum beitrugen, belastete der Währungseffekt den Umsatz mit 1.2 %. Die Auswirkungen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses waren gravierend, wenn auch für die einzelnen Geschäftsbereiche von unterschiedlicher Ausprägung. Allen gemeinsam war die dadurch geschwächte Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Konkurrenten mit grösserer Produktionstätigkeit im Euro-Währungsraum. Zwar wurden die im Ausland eingekauften Güter mit unterschiedlicher Verzögerung günstiger, aber die zum Teil sehr raschen und grossflächigen Preissenkungen der Konkurrenz kosteten Umsatz. Die Gesellschaften der Metall Zug Gruppe haben sich diesen Herausforderungen gestellt. Die im Hinblick auf eine Aufhebung des Mindestkurses bereits früher initiierten Massnahmen wurden verstärkt und beschleunigt umgesetzt. Insbesondere Preisverhandlungen mit Lieferanten und verstärktes Outsourcing verfehlten ihre Wirkung nicht und trugen zum erhöhten Betriebsergebnis bei. Dadurch konnte trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen ein Betriebsergebnis von CHF 31.2 Mio. erreicht werden. Gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 26.7 Mio.) entspricht dies einer Steigerung von 16.7 %.

Das Finanzergebnis wurde durch Währungsverluste, eine schlechtere Performance der Wertschriftenanlagen sowie Neubewertungen von Finanzanlagen belastet und lag im ersten Halbjahr 2015 bei CHF –13.0 Mio. Im ersten Halbjahr 2014 hatte das Finanzergebnis noch einen positiven Beitrag von CHF 13.2 Mio. geleistet.

Die Metall Zug Gruppe erzielte in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von CHF 10.3 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 31.9 Mio.).

Die Net Cash Position beträgt per 30. Juni 2015 CHF 455 Mio. und ist damit nach der Ausschüttung einer Dividende von CHF 26.9 Mio. um CHF 36.4 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2014. Die Metall Zug Gruppe verfügt über eine sehr solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 784 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 806 Mio.) und einer Eigenkapitalquote von 76.2 %.

Im Rahmen der erwähnten Massnahmen nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses wurde auch die Arbeitszeit für Mitarbeitende der V-ZUG AG, der V-ZUG Kühltechnik AG und der Schleuniger AG in der Schweiz erhöht. Dabei handelt es sich um eine ausserordentliche und zeitlich begrenzte Massnahme in einem aussergewöhnlichen Umfeld. Die von der Mehrarbeit betroffenen Mitarbeitenden sollen am Resultat der Mehrarbeit direkt (Mehrarbeitsbonus) oder indirekt (z. B. durch Stärkung des Vorsorgesystems) mitbeteiligt werden, soweit das Betriebsergebnis (EBIT) des entsprechenden Geschäftsbereiches positiv ist und über dem Vorjahr liegt. In diesem Zusammenhang wurde im Halbjahresabschluss eine Rückstellung von CHF 2.3 Mio. gebildet. Zudem sollen die Gruppengesellschaften mit Investitionen u. a. in Forschung und Entwicklung sowie in die Arbeitsinfrastruktur gestärkt werden.

Geschäftsbereich Haushaltapparate: Starke Leistung trotz verstärktem Druck auf die Preise

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte einen Bruttoumsatz von rund CHF 278 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode (rund CHF 282 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 1.6 %. Bereinigt um den Einfluss von Akquisitionen von 0.2 % und eines Währungseffekts von –0.3 % entspricht dies einem Rückgang in Lokalwährungen um 1.5 %.

Der Geschäftsbereich erzielte ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 30.0 Mio., was im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 27.3 Mio.) eine Steigerung von 9.8 % darstellt. Der Geschäftsbereich Haushaltapparate war vom Währungsschock vom 15. Januar 2015 besonders stark betroffen. Einerseits haben Konkurrenten mit Produktion im Euro-Raum nach der plötzlichen Aufwertung des Schweizer Frankens sehr rasch und grossflächig die Preise gesenkt. Andererseits wurde der Vorteil der tieferen Einkaufspreise für im Ausland eingekaufte Waren durch den zwischenzeitlich etwas stärkeren Euro-Kurs abgeschwächt. Der Erfolg ist der in der Berichtsperiode eingeführten neuen Produktlinie und den neuen Geräten von V-ZUG zu verdanken, welche von den Kunden gut aufgenommen wurden.

Im Rahmen ihres neuen Marktauftritts hat V-ZUG auch das Logo und das Markenversprechen modernisiert. «Schweizer Perfektion für zuhause» steht für die bewährten Werte, welche V-ZUG verkörpert: Die Schweiz als Herkunft, die Perfektion als unser Bestreben, in allen Facetten beste Leistungen zu erbringen, und der Leitspruch «für zuhause» zeigen auf, dass V-ZUG im täglichen Leben unserer Kunden eine wichtige Rolle einnimmt. Die Marke V-ZUG konnte 2015 erneut den über eine Kundenwahl vergebenen «Most Trusted Brand Award» gewinnen.

Nach dem Markteintritt in der Türkei und in China wird jetzt auch in Australien die Präsenz mit einem Zugorama in Melbourne verstärkt.

SIBIRGroup ist nach dem Umzug nach Spreitenbach gut gestartet und konnte erneut in allen Segmenten erfreuliche Resultate erzielen.

Gehrig Group behauptet sich in einem schwierigen Marktumfeld. Im Hotel-, Restaurant- und Catering-Bereich werden nach dem Nationalbank-Entscheid Investitionen noch zurückhaltender getätigt. Ausserdem kommen vermehrt Billiggeräte aus dem Ausland auf den Schweizer Markt. Mit der Schybig Gastro-Service AG und der Horeka AG konnten zwei Unternehmungen akquiriert werden, mit denen Gehrig Group ihre Marktposition in der Schweiz verstärkt.

Die Integration der V-ZUG Kühltechnik AG und die angestrebte Modernisierung der Produktionsanlagen, insbesondere die neue und vollautomatische Türenfertigung, konnten einen grossen Schritt vorangebracht werden.

Der Bau des neuen Montage- und Logistikgebäudes am Standort Zug kommt zügig voran. Es ist geplant, gemeinsame Forschungs- und Testlabors für die Bereiche Spülen von V-ZUG, Gehrig und Belimed einzurichten. Damit sollen Synergien genutzt und Know-how gebündelt werden.

Geschäftsbereich Infection Control: Fortschritte bei der Restrukturierung

Der Bruttoumsatz der Belimed Gruppe (Geschäftsbereich Infection Control) fiel gegenüber der ersten Jahreshälfte 2014 um 5.3 % auf CHF 79.7 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 84.2 Mio.). Bei einem Währungseinfluss von –3.7 % resultierte ein Rückgang in Lokalwährungen um 1.6 %. Der tiefere Umsatz, die laufende Restrukturierung sowie ein ungünstigerer Umsatzmix belasteten das Betriebsergebnis (EBIT). Dieses belief sich wie in der Vorjahresperiode auf CHF –9.3 Mio.

Die Märkte, in welchen die Belimed Gruppe tätig ist, sind im ersten Halbjahr 2015 weitgehend stabil geblieben oder haben sich positiv entwickelt. Im Bereich Life Science geht Belimed davon aus, dass der Markt im höheren einstelligen Prozentbereich gewachsen ist. Auch im Bereich Medical konnte in einigen Märkten – z. B. in Europa – eine Belebung der Nachfrage festgestellt werden. Der Wettbewerb bleibt jedoch intensiv und die Kunden sind preisbewusst. Dass sich diese positive Marktentwicklung nicht in den Umsätzen von Belimed widerspiegelt, ist auf zwei Hauptursachen zurückzuführen. Im Rahmen der Strategie zur Fokussierung und Differenzierung hat Belimed einerseits das Produktportfolio gestrafft und sich andererseits aus nicht profitablen Märkten zurückgezogen. Dabei wurde ein vorübergehender Umsatzrückgang bewusst in Kauf genommen. Erfreulich hat sich das Service-Geschäft entwickelt, auf welches ein spezieller Fokus gelegt wird.

Auf der Produktseite konnte der neue Sterilisator für den Bereich Life Science auf den Markt gebracht werden. Dieser stellt für Belimed einen Meilenstein dar, da das Gerät vollständig modular aufgebaut ist. Die neu gestaltete Bedienungsoberfläche und Steuerung gewährleisten dem Kunden höchste Flexibilität, Effizienz und Transparenz.

Operativ lag der Fokus der Belimed Gruppe in der Umsetzung der Anfang Jahr kommunizierten Restrukturierungsmassnahmen. Mit der seit Anfang 2015 gültigen neuen funktionalen Organisationsstruktur wurden klare Verantwortlichkeiten entlang der Geschäftsprozesse geschaffen. Firmen- und standortbezogene Faktoren verlieren an Bedeutung und ermöglichen eine «One Belimed»-Kultur innerhalb der Organisation. Im Rahmen der geplanten Produktionsverlagerungen wurden diverse Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen.

Im Juni 2015 hat der CEO des Geschäftsbereichs Infection Control von der Metall Zug AG eine weitere Minderheitsbeteiligung an der Belimed AG erworben. Damit wird der unternehmerische Ansatz für die Restrukturierung unterstrichen. Die Metall Zug AG hat das Recht, diese Beteiligung nach Ablauf einer definierten Zeit und zu vorab definierten Bedingungen zurückzukaufen.

Geschäftsbereich Wire Processing: Umsatzsteigerung und starkes Wachstum im Bereich der vollautomatischen CrimpCenter

Insgesamt verzeichnete die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) in den ersten sechs Monaten 2015 beim Bruttoumsatz einen Zuwachs von 11.2 % auf CHF 70.6 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 63.5 Mio.). Unter Ausschluss des Effekts aus der getätigten Akquisition von 0.9 % und des Währungseinflusses von –1.9 % betrug das organische Wachstum in Lokalwährungen 12.2 %. Die positive Marktverfassung ist vor allem durch die Automobil- und Elektronikbranche getrieben. Zudem konnte Schleuniger im ersten Halbjahr 2015 seine Position bei den Key Accounts im Bereich Automotive deutlich stärken. Mit CHF 9.0 Mio. wurde ein um 11.5 % tieferes Betriebsergebnis (EBIT) als in der Vorjahresperiode (CHF 10.2 Mio.) erzielt. Das Betriebsergebnis wurde durch höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Optimierung und Neuentwicklung von Produkten belastet.

Als Reaktion auf die Aufhebung des Euro-Mindestkurses wurden bei Schleuniger diverse Massnahmen im Bereich Produktivitätssteigerung und Kostensenkungen eingeleitet. Diese Massnahmen werden sich jedoch zeitverzögert vor allem ab dem zweiten Halbjahr auswirken.

Die bereits im Frühjahr angekündigten neuen Produkte CoaxCenter 6000 und Multistrip 9480 wurden erfolgreich im Markt eingeführt. Zum Erfolg beigetragen hat auch der Trend zu verstärkter Automation. Mit der spezifischen Software von Schleuniger können die Produktionsanlagen vernetzt werden, was für den Kunden zu einer optimierten Gesamtlösung führt. Zudem nimmt die Bedeutung einer globalen Serviceorganisation weiter zu.

Im neuen Produktionswerk in China konnten diverse Produkte CE-zertifiziert werden. Diese können nun weltweit vermarktet werden.

In Bezug auf die Erweiterung der Wertschöpfungskette hat Schleuniger die Cirris Solutions GmbH in Jettingen (DE) akquiriert. Diese ist spezialisiert auf Test-Automation und die Herstellung von Prüfapplikationen für Sensor- und Datenübertragungskabel sowie für elektromechanische Baugruppen. Dank ihrer vollautomatischen Prüfmaschinen zählt Cirris Solutions zu den Weltmarktführern für angewandte Prüftechnologie. Diese Akquisition bedeutet für Schleuniger den nächsten logischen Schritt hin zur Integration der Prüftechnik in das Kompetenz- und Produktportfolio.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2015 geht die Metall Zug Gruppe von einem weiterhin anspruchsvollen und unsicheren Marktumfeld aus. Die im Rahmen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses initiierten Massnahmen werden weiterverfolgt und optimiert. Nach dem starken zweiten Halbjahr 2014 kann nicht zwingend von einer entsprechenden Erhöhung des Betriebsergebnisses für das zweite Halbjahr 2015 ausgegangen werden.

Sofern sich das wirtschaftliche Umfeld und die Währungssituation nicht wesentlich ändern und keine ausserordentlichen Ereignisse eintreten, erwartet die Metall Zug Gruppe für das gesamte Jahr 2015 ein Betriebsergebnis (EBIT) im Rahmen des Vorjahres. Das Finanzergebnis für das Jahr 2015 hängt insbesondere von der weiteren Entwicklung der Finanzmärkte und der Währungskurse ab.

Heinz M. Buhofer
Präsident des
Verwaltungsrates

Dr. Jürg Werner
CEO

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Bruttoerlös (Umsatz)	426790	428876
Erlösminderungen	–8842	–11143
Nettoerlös	**417948**	**417733**
Bestandesveränderungen	16489	11798
Andere betriebliche Erträge	2780	3002
Betrieblicher Ertrag	**437217**	**432533**
Materialaufwand	–152974	–154915
Personalaufwand	–174512	–170179
Abschreibungen auf Sachanlagen	–16030	–16696
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	–2553	–2274
Andere betriebliche Aufwendungen	–59943	–61727
Betrieblicher Aufwand	**–406012**	**–405791**
Betriebsergebnis (EBIT)	**31205**	**26742**
in % des Bruttoerlöses	7.3 %	6.2 %
Finanzertrag	3446	14835
Finanzaufwand	–11034	–1697
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	–5391	43
Finanzergebnis	**–12979**	**13181**
Ergebnis vor Steuern	**18226**	**39923**
Steuern	–8099	–8032
Minderheiten	180	–26
Konzernergebnis	**10307**	**31865**
in % des Bruttoerlöses	2.4 %	7.4 %
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)	2.34	7.21
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)	23.38	72.07
Mitarbeitende	3778	3551

Konzernbilanz

Aktiven

in 1000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	190851	223235
Wertschriften	269548	273432
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102895	111889
Andere Forderungen	21620	18010
Warenvorräte	146522	132465
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6214	4439
Umlaufvermögen	**737650**	**763470**
Unbebaute Grundstücke	906	385
Grundstücke und Bauten	162226	161304
Technische Anlagen und Maschinen	60722	61959
Anzahlungen und Anlagen im Bau	125	1287
Übriges Sachanlagevermögen	19908	20754
Sachanlagen	**243887**	**245689**
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15299	15077
Assoziierte Gesellschaften	1088	5255
Übrige Finanzanlagen	20295	13891
Finanzanlagen	**36682**	**34223**
Softwarelizenzen	10485	11533
Übrige Immaterielle Anlagen	43	50
Immaterielle Anlagen	**10528**	**11583**
Anlagevermögen	**291097**	**291495**
Total Aktiven	**1028747**	**1054965**

Passiven

in 1000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4569	4163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37648	37712
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	69317	74064
Passive Rechnungsabgrenzungen	50677	47058
Kurzfristige Rückstellungen	36436	37225
Kurzfristiges Fremdkapital	**198647**	**200222**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	859	1125
Andere langfristige Verbindlichkeiten	7873	8485
Langfristige Rückstellungen	37501	39487
Langfristiges Fremdkapital	**46233**	**49097**
Fremdkapital	**244880**	**249319**
Aktienkapital	11250	11250
Kapitalreserven	342335	342335
Eigene Aktien	–18779	–18779
Gewinnreserven	449441	469807
Minderheiten	–380	1033
Eigenkapital	**783867**	**805646**
in % der Bilanzsumme	76.2 %	76.4 %
Total Passiven	**1028747**	**1054965**

Konzerngeldflussrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Konzernergebnis vor Minderheiten	10127	31891
Nettofinanzergebnis	7588	–13138
Abschreibungen	18583	18970
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	5391	–43
Wertberichtigung Finanzanlagen	0	47
Veränderungen Rückstellungen netto	–236	67
Ertragssteuern	7640	8001
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	2248	825
Cashflow	**51341**	**46620**
Veränderung Wertschriften	–472	14059
Veränderung Forderung aus Lieferungen und Leistungen	5592	6658
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	–1575	2654
Veränderung Warenvorräte	–21289	–20678
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93	13342
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2993	5425
Bezahlte Zinsen	–71	–144
Bezahlte Steuern	–13808	–14503
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**22804**	**53433**
Investitionen in Sachanlagen	–19516	–15204
Investitionen in Finanzanlagen	–1341	–631
Investitionen in Immaterielle Anlagen	–1494	–1107
Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	–6629	0
Devestitionen von Sachanlagen	107	358
Devestitionen von Finanzanlagen	1795	336
Devestitionen von Immateriellen Anlagen	1	0
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	86	74
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–26991**	**–16174**
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–1820	–331
Kauf von eigenen Aktien	0	0
Dividenden	–26892	–27004
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–28712**	**–27335**
Umrechnungsdifferenzen	109	–100
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel»	**–32790**	**9824**

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Einbe-haltene Gewinne	Kumulier-te Wäh-rungsdif-ferenzen	Total Gewinn-reserven	Minder-heits-anteile	Total
Bestand 01.01.2014	**11250**	**342335**	**–14096**	**422466**	**–15122**	**407344**	**1009**	**747842**
Dividende				–27004		–27004		–27004
Kauf von eigenen Aktien			–4683					–4683
Akquisitionen				383		383		383
Assoziierte Gesellschaften				–73		–73		–73
Währungsumrechnungseffekte					–158	–158	–8	–166
Konzernergebnis				31865		31865	26	31891
Bestand 30.06.2014	**11250**	**342335**	**–18779**	**427637**	**–15280**	**412357**	**1027**	**748190**
Bestand 01.01.2015	**11250**	**342335**	**–18779**	**481815**	**–12008**	**469807**	**1033**	**805646**
Dividende				–26892		–26892		–26892
Kauf von eigenen Aktien						–		–
Akquisitionen				–4875		–4875		–4875
Assoziierte Gesellschaften				8358		8358		8358
Kauf Minderheiten				–1618	–24	–1642	–979	–2621
Verkauf Minderheiten				79	95	174	–131	43
Währungsumrechnungseffekte					–5796	–5796	–123	–5919
Konzernergebnis				10307		10307	–180	10127
Bestand 30.06.2015	**11250**	**342335**	**–18779**	**467174**	**–17733**	**449441**	**–380**	**783867**

Segmentinformationen

Nach Geschäftsbereichen

	Nettoerlös mit Dritten		Betriebsergebnis (EBIT)		Operative Rentabilität	
in 1000 CHF	**1. HJ 2015**	**1. HJ 2014**	**1. HJ 2015**	**1. HJ 2014**	**1. HJ 2015**	**1. HJ 2014**
Haushaltapparate	271492	274588	29970	27300	11.0 %	9.9 %
Infection Control	77837	81259	–9339	–9264	–12.0 %	–11.4 %
Wire Processing	68619	61886	8993	10163	13.1 %	16.4 %
Corporate	0	0	1597	–1449	N/A	N/A
Consolidation	0	0	–16	–8	N/A	N/A
Total	**417948**	**417733**	**31205**	**26742**	**7.5 %**	**6.4 %**

Anhang

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Swiss GAAP FER 31 wurde erstmals mit der Konzernrechnung 2014 angewendet. Die Regelungen von Swiss GAAP FER 31 in Bezug auf die Zwischenberichterstattung wurden entsprechend mit diesem Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015 erstmals angewendet. Die Neuerungen führen zu einer detaillierteren Darstellung von Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis sowie zusätzlichen Offenlegungen, haben jedoch keinen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage.

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2015 nahm die V-ZUG (Changzhou) Special Components Co., Ltd. (CN) die Geschäftstätigkeit auf. Im ersten Halbjahr 2015 wurden die Gesellschaften Schybig Gastro-Service AG, Küssnacht SZ, Horeka AG, Küssnacht SZ, und Cirris Solutions GmbH, Jettingen (DE), akquiriert.

Per 6. März 2015 wurde der von einer Drittperson gehaltene Minderheitsanteil von 30 % an der Schleuniger Haofeng (Tianjin) Co., Ltd. zurückgekauft.

Am 12. Juni 2015 wurde eine weitere Minderheitsbeteiligung an der Belimed AG, Zug, von 0.69 % (per 7. Oktober 2014: 1.38 %) von der Metall Zug AG an den CEO des Geschäftsbereiches Infection Control verkauft. Die Metall Zug AG hat das Recht, diese Beteiligung auf der Basis einer definierten Berechnungsmethode beim Eintreten gewisser Bedingungen oder nach Ablauf einer definierten Zeitperiode zurückzukaufen.

Im Mai 2015 erfolgte eine Kapitalerhöhung bei der Schlatter Industries AG, Schlieren. Durch die teilweise Ausübung der Bezugsrechte sowie den Verkauf einer Anzahl Aktien und Bezugsrechte reduzierte sich der Anteil der Metall Zug AG von bisher 27.66 % zunächst auf 18.79 % und nach einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Juni 2015 auf 18.13 %. Im Zusammenhang mit der notwendigen Anpassung der Erfassung (bisher Equity-Accounting, neu Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen) wurde eine Wertanpassung der Beteiligung inklusive Recycling des in der Vergangenheit mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills vorgenommen. Dies führte zu einem Verlust aus assoziierten Gesellschaften von insgesamt TCHF 5322, welcher im Finanzergebnis enthalten ist.

Badwill V-ZUG Kühltechnik

Im Zusammenhang mit der im März 2013 erfolgten Übernahme der Geschäftsaktivitäten des Bereichs Kühlgeräte von der AFG Arbonia-Forster Holding AG resultierte ein Badwill von TCHF 11389. Im ersten Halbjahr 2015 wurde dieser um TCHF 800 erfolgswirksam reduziert (1. Halbjahr 2014: TCHF 0). Vom per 30. Juni 2015 verbleibenden Badwill von TCHF 8989 werden TCHF 1600 als Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen und TCHF 7389 als Andere langfristige Verbindlichkeiten.

Saisonalität

Saisonale Einflüsse sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich ausgeprägt. In den Geschäftsbereichen Haushaltapparate und Wire Processing war das zweite Halbjahr in den vergangenen Jahren tendenziell leicht stärker, im Geschäftsbereich Infection Control war der Umsatzanteil im zweiten Halbjahr jeweils klar höher. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2014 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2014 für den Geschäftsbereich Haushaltapparate 48 %, für Infection Control 40 % und für Wire Processing 49 %. Im Berichtssegment Corporate kann die Saisonalität vernachlässigt werden. Das zweite Halbjahr 2014 entwickelte sich für die Geschäftsbereiche Haushaltapparate und Wire Processing dank guter wirtschaftlicher Verhältnisse stark, sodass das Jahr 2014 nicht zwingend als verlässliches Muster für die Saisonalität dienen kann.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2015 und dem 24. August 2015 eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Haushalt-
apparate

Infection
Control

Wire
Processing

Metall Zug AG
Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
Telefon +41 58 768 10 20, Fax +41 58 768 10 29
info@metallzug.ch, www.metallzug.ch